

Zwei Altarleuchter, Bronze, 38 cm hoch. Schlicht säulenförmig, auf geviertförmigem Fuß von 145 mm Seitenlänge. Der Fuß ist bez.:

Gott zur Ehre/von/Fraeulein Mathilde
v. Kwilecka an ihrem vierten/Geburts-
tage/Hoeckendorf. d. 1. Jan. 1820.

Altarbekleidung. Filetstickerei, Taufe Christi im Jordan, darüber die Taube, oben Gottvater. Auf dem Rand bez.: Matth. 3. Links und rechts das Uschnersche Wappen, AV und MV, vielleicht mit bezug auf Andreas Uschner.

Kanzelbekleidung, Filetstickerei, die Verkündigung Mariä darstellend, rechts und links das Siegeslamm.

Beide wohl vom Anfang des 17. Jahrhunderts.

Maria und Johannes. Holz, geschnitzt. Zum Altarkruzifix gehörend, 57 beziehentlich 55 cm hoch. Bemalt. Die linke Hand des Johannes fehlt. Auf dem Kirchboden.

Vortragkreuz, Korpus 28 cm hoch, vergoldet.

Wohl 18. Jahrhundert.

Ölbild, auf Leinwand, die Grablegung Christi.

Mäßige Arbeit; wohl 18. Jahrh. Von Pastor Müller geschenkt.



Fig. 69. Höckendorf, Kirche,
Denkmal des Christian Grosman.

Denkmäler.

Denkmal des Oswald von Carlowitz, † 1579. (Fig. 68.)

Rechteckige Sandsteinplatte, 97 : 196 cm messend.

Gerüsteter in anmutiger Haltung, schreitend. Die Linke ist am Schwert, die Rechte in die Hüfte gestützt. Der Helm liegt zwischen den Füßen. Oben und unten die Wappen derer

von Carlowitz,

von Troyff,

von Rindfleisch (?),

von Spiegel.

Am Rande die Inschrift:

An. 1579 den 15. Jvly ist der / edle gestreng vnd ehrenveste Oswald v: Karle-
witz . . . (Ch)vrfrst Sechsischer (J)egermei: zvr Lavst(!)nitz in Gott vor-
schiden seines Alter 41 Jar, dem Gott gnade.

Treffliche Arbeit. An der Nordwand.